

## **Persönlicher Erfahrungsbericht** **ERASMUS 2010/2011**

**Partnerhochschule:** *Lund University - LTH*

**Stadt, Land:** *Lund - Schweden*

**Fakultät (KIT):** *Wirtschaftsingenieurwesen*

---

**Aufenthaltsdauer:** *11.01.2011 – 11.06.2011*

### **Für den Aufenthalt nützliche Links:**

**LTH – Kurse:** [http://www.lth.se/english/education/exchangestudies/courses/all\\_courses/?L=0%27](http://www.lth.se/english/education/exchangestudies/courses/all_courses/?L=0%27)

**Housing:** <http://www.lunduniversity.lu.se/international-students/apply-fees-scholarships-housing/housing>

**Belegte Kurse:**        *SUSA – Introductory Swedish*  
                              *AEB020 – Photovoltaic Systems, Basic*  
                              *IDEA50 – Light & Colors, Project*  
                              *MTT240 – Supply Chain Management*  
                              *MTTN20 – Supply Chain Information Systems*

---

### **1. Persönlicher Erfahrungsbericht erstellen**

- Umfang: 2-3 Seiten
- anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden ins Netz gestellt

### **2. Den Bericht per E-Mail an [andrea.morlock-scherm@kit.edu](mailto:andrea.morlock-scherm@kit.edu) schicken**

#### **Format:**

- Vorzugsweise PDF, sonst DOC (bis Windows 2007)
- Diese Formatvorlage NICHT verändern!

### **3. Den Bericht ausdrucken, unterschreiben (Datum + Unterschrift) und an Frau Morlock-Scherm (Akademisches Auslandsamt, Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe) senden oder im Akademischen Auslandsamt abgeben.**

*Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kritik niemanden persönlich angreift. Verzichten Sie deshalb z.B. darauf, ungeliebte Dozenten namentlich zu erwähnen. Wir können und werden persönlich diffamierende Texte nicht veröffentlichen.*

## Vor der Abreise

### *Anerkennung und Kursen:*

Zu aller erst sollte man noch einmal erwähnen, dass das KIT derzeit nur eine Kooperation mit der Ingenieursfakultät der Lund Universität hat. Lasst also euch nicht von Gerüchten durcheinander bringen, dass ihr auch Kurse von anderen Fakultäten auswählen könnt. Die LTH hat aber zum Glück auch einige Kurse die stark wirtschaftlichen Bezug haben. Neben meinen SCM-Fächern fallen mir da noch einige Kurse im Bereich „Globalisierung“ ein. Alle Kurse für internationale Studenten findet ihr auf dem oben angegebenen Link. Bei eurer/m Koordinatorin/en könnt ihr zudem erfahren welche Fächer in den letzten Jahren von welchen Professoren anerkannt wurden. Dies kann euch viel Aufwand ersparen. Ansonsten könnt ihr auch Seminare in Lund ablegen (Projects). Es kann aber sein, dass ihr eine zusätzliche Ausarbeitung anfertigen müsst.

Ihr sollte rechtzeitig euch Gedanken über die zeitliche Verschiebung der Semester in Schweden und Deutschland machen. Das Semester in Lund fängt nämlich vor der Klausurenphase statt. Um trotzdem noch einige Klausuren anzutreten, solltet ihr mit den jeweiligen Professoren frühzeitig über mündliche Prüfungen oder aber über zeitgleiches Schreiben der Klausur in Lund reden. Das International Office (Lund) organisiert gerne derartige zeitgleiche Schreiben deutscher Klausuren und wäre in diesem Fall euer Ansprechpartner.

### *Versicherungen:*

Während Vorlesungen und Ähnlichem seid ihr über die Universität versichert. Als Inhaber einer deutschen Krankenversicherung seid ihr auch automatisch in Schweden krankenversichert. Dies gilt jedoch nur für Notfälle und beinhaltet somit keine Routine-Besuche wie Zahnarzt oder Ähnliches. Ihr solltet daher vor eurer Abreise zum Zahnarzt gehen. Solltet ihr bestimmte Medikamente während eures Aufenthalts brauchen, deckt euch außerdem vorher damit ab.

Zudem wird empfohlen eine Hausratsversicherung zu besitzen.

### *Zahlungsmittel:*

Schweden besitzt derzeit noch Schwedische Kronen. Man kann jedoch beinahe überall mit Kreditkarte bezahlen, was das Leben einem sehr angenehm macht. Ihr solltet im Vornherein bei eurer Bank erfragen, ob ihr Gebühren bezahlen müsst, falls ihr mit der EC- oder Kreditkarte Geld abheben wollt. Falls dies der Fall ist, ist es vielleicht sinnvoll in Schweden ein Bankkonto zu eröffnen. Manche Banken (z.B. SEB) bieten zugeschnitten auf internationale Studenten Bankkonten an, bei denen ihr auch eine EC-Karte bekommt. Das Konto könnt ihr dann bei eurer Abreise sofort kündigen. Der Service für die EC-Karte kostet euch ungefähr 1,50€ im Monat. Dies ist aber kaum etwas im Vergleich zu den Gebühren, die man mit deutschen Karten bezahlen muss.

### *Visum:*

Als EU- oder EEA-Bürger dürft ihr drei Monate in Schweden verbringen ohne ein Visum zu besitzen. Nach diesen drei Monaten müsst ihr aber spätestens eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Ihr könnt diese online unter [www.migrationsverket.se/info/start\\_en.html](http://www.migrationsverket.se/info/start_en.html) beantragen. Ich habe die Aufenthaltserlaubnis im Vornherein beantragt, jedoch nie eine Antwort bekommen. Ich hatte während meines Aufenthaltes dennoch keine Schwierigkeiten.

*Beförderungsmittel:*

Falls man wie ich nach Lund fliegen möchte, muss man Kopenhagen anfliegen. Von dort braucht man nur 40 Minuten mit dem Zug nach Lund. Günstige Fluggesellschaften sind teilweise Lufthansa und SAS (ca. 100€ + nur 30 Euro für einen zweiten Koffer) oder EasyJet (ca. 40€ dafür aber 180€ für einen zweiten Koffer). Teilweise bietet die Bahn auch sehr günstige Angebote an (40-60€).

In Kopenhagen muss man vor Ort ein Ticket für den Zug nach Lund kaufen. Dieses kostet ungefähr 90 dänische Kronen. Solltet ihr das Ticket erst im Zug kaufen, müsst ihr das Doppelte zahlen und könnt auch nicht die Kreditkarte benutzen. Der Zug fährt alle 20 Minuten.

*Unterkunft:*

Ihr könnt euch für eine Unterkunft beim International Housing Office (IHO) bewerben. Ihr dürft zwar eine Präferenz abgeben, die aber eventuell nicht beachtet werden kann. In fast allen Fällen bekommt ihr ein Angebot. Solltet ihr dieses ausschlagen, wird das IHO sich nicht um eine Alternative kümmern. Die Preise für eine Unterkunft variieren zwischen 17000 und 22000 Kronen pro Semester. Schaut euch auf der IHO-Website die Einrichtungen an und legt eure Präferenzen fest. Manche Studenten konnten glücklicher Weise auch am Ankunftstag ein Zimmer über die IHO bekommen. Hierfür solltet ihr aber sehr früh da sein (vor 8 Uhr) und es ist zudem auch ungewiss.

*Kleidung*

Das Wetter ist im Winter kalt und regnerisch. Deckt euch hierfür also mit passender Kleidung ein. Ihr werdet außerdem innerhalb der Nations auch feinere Events haben und solltet daher auch Abendgarderobe besitzen. Notfalls kann man diese Abendgarderobe aber auch vor Ort „mieten“. Während des Frühlings taut Lund allmählich auf und es wird wärmer und angenehm. Ihr solltet aber keine Hitzewelle erwarten.

**Vor Ort***Ankunft:*

Ich selbst bin aus Deutschland mit dem Flugzeug gekommen. Viele Fluggesellschaften haben echt gute Angebote (z.B.: EasyJet, SAS, ...). Viele deutsche Austauschstudenten, die ich hier getroffen habe, haben mir berichtet, dass sie auch sehr günstig mit der Bahn angereist sind (50 Euro von Stuttgart zum Beispiel). So oder so, reist man erst einmal nach Kopenhagen. Dort angekommen, nimmt man dann die Bahn, die einen dann innerhalb von 40 Minuten nach Lund bringt (fährt alle 20 min). Am Flughafen in Kopenhagen trifft man auch schon die ersten Mentoren aus Lund, die einem den Weg weisen. Das Ticket für den Zug solltet ihr am Flughafen kaufen, da der Preis im Zug doppelt so hoch ist. Falls ihr das Ticket bar bezahlen wollt, benötigt ihr **dänische Kronen**.

*Einschreibung und Unterkunft:*

Ich bin am Arrival Day in Lund angekommen und bin daher direkt vom Bahnhof mit meinem gesamten Gepäck zur Uni gegangen. Zu Fuß dauert das etwa 10 Minuten. Dort angekommen erwartet euch einiges an Wartezeit (10-16 Uhr). Ihr müsst euch erst einmal für die Uni einschreiben (Kurse noch einmal checken, wichtige Events, ...), dann eventuell euren Susa-Kurs bestätigen (Schwedisch-Kurs) und zu guter Letzt eure Unterkunft bestätigen (Vertrag, Schlüssel, ...). Wenn ihr die Wartezeit verringern wollt, solltet ihr wahrscheinlich am späten Nachmittag erst kommen. Die Wartezeit eignet sich aber auch gut um die ersten Kontakte zu

knüpfen. Solltet ihr kein Zimmer vom IHO bekommen haben, so solltet ihr sehr, sehr früh am Arrival Day ankommen (7-8 Uhr morgens). Einige Studenten haben am Morgen kurzfristig Zimmer erhalten.

### *Orientierungsphase:*

Ihr werdet in den ersten Wochen in Lund einiges mit eurer Mentor-Gruppe unternehmen. Dies ist eine super Möglichkeit viele Leute kennen zu lernen. Ihr solltet von vornherein versuchen mehreren Mentor-Gruppen beizutreten. Die Mentoren sind da sehr locker und ihr habt einfach viel mehr Events und kommt besser in die neue Umgebung hinein.

### *Transportmittel:*

In Lund benutzt jeder eigentlich nur das Fahrrad und das das ganze Jahr. Ihr solltet also schauen, dass ihr euch möglichst schnell eins anlegt. Ihr könnt es dann bei eurer Abreise wieder verkaufen, so dass ihr kaum Verlust macht. Die Preise sind zum Anfang des Semesters natürlich ein wenig überteuert. Ich habe ein sehr gutes Fahrrad billig über ein Schwarze Brett auf dem Uni-Gelände bekommen. Haltet also Ausschau nach Privatpersonen, die ihr Fahrrad verkaufen wollen. Alternative ist Lundabocker zu empfehlen. Dieser kleine Laden verkauft günstige gebrauchte Fahrräder und Bücher. So oder so solltet ihr euch von normalen Fahrradläden fern halten, da diese viel zu teuer sind. Ihr solltet euer Fahrrad immer anschließen. Es gibt zwar nicht viele Fahrraddiebe im eigentlichen Sinne, dafür aber viele betrunkene Studenten, die unabgeschlossene Fahrräder gerne mit sich nehmen. Meins wurde auch einmal geklaut. Solltet ihr irgendwelches Zubehör für euer Fahrrad brauchen, geht bloß nicht in einen Fahrradladen sondern zu TGR (wie NanuNana) in der Innenstadt. Die Fahrradläden sind fünfmal so teuer.

### *Lebenserhaltungskosten:*

Die Lebenserhaltungskosten sind natürlich viel höher als in Deutschland. Ihr könnt aber einiges an Geld sparen, wenn ihr in den richtigen Läden einkauft und Essen geht. Netto ist einer der billigsten Supermärkte und Consum der teuerste. Mittags solltet ihr in die Nations zum Lunch gehen. Das Essen ist ähnlich wie in der Mensa und ist beinahe genauso teuer. Wenn ihr euch viel in den Nations engagiert, bekommt ihr zusätzlich auch Abendessen umsonst und verbilligt Getränke. Informiert euch hierfür einfach bei eurer Nation.

### *Vorlesungen:*

Die Vorlesungen in Schweden sind anders konstruiert als in Deutschland. Man muss neben den Vorlesungen selbständig zu Hause zusätzliche Literatur lesen. Dadurch dass man aber im Vergleich zu Deutschland weniger Kurse im Semester hat, hat man jedoch weniger Aufwand. Ihr solltet darauf achten, dass ihr immer pünktlich zu den Vorlesungen erscheint und eure Deadlines einhaltet. Wir wurden zum Anfang des Semester darauf hingewiesen, dass bei der ersten Unpünktlichkeit mit Konsequenzen zu Rechnen ist, die bis zu einem Kursausschluss führen können.

### *Nations:*

Die Nations sind im weitesten Sinne mit Studentenverbindungen zu vergleichen. Ihr habt jedoch keine Verpflichtungen oder müsst auch nicht an Fechtkämpfen teilnehmen. Die Nation arrangieren Clubnächte, Mittagessen, Abendessen, Ausflüge, Sportaktivitäten, etc. Jede Nation ist für etwas anderes bekannt: Super Live-Musik, viele Sport-Events, gute Clubs, etc. In den ersten Wochen habt ihr die Chance einer Nation beizutreten. Welcher ihr beitrete ist eigentlich irrelevant. Ihr müsst jedoch einer beitreten, da ihr sonst an gar keinen Aktivitäten teilnehmen dürft. Solltet ihr Besuch aus dem Ausland bekommen, so besorgt euch im Vornherein eine Guest-Card für euren Besuch. Mit dieser Guest-Card darf euer Besuch

innerhalb einer Woche auch an den Aktivitäten teilnehmen. Die Guest-Card bekommt ihr auch in den Nations.

#### *Reisen:*

Ich selbst bin während des Auslandssemester nicht allzu oft verreist. Folgende Ziele sind aber „nahebei“ und sehenswert: Malmö, Kopenhagen, Stockholm, Lappland. ESN veranstaltet auch viele Studentenreisen, unter anderem nach: Russland, Stockholm, Oslo, Litauen, Helsinki.

## **Zum Ende von Erasmus**

#### *Unterkunft:*

Einige Wochen vorm Ende des Auslandssemester werde ihr eine Mail vom International Housing Office bekommen. In der werdet ihr ausführlich nachlesen können, was ihr alles sauber machen müsst. Die Liste ist recht ausführlich, weswegen ich auch beinahe drei Tage am putzen war. Macht euch also auf was gefasst?

#### *Fazit:*

Persönlich kann ich am Ende nur sagen, dass der Aufenthalt mir sehr gefallen hat und ich jedem Lund als Auslandsaufenthalt empfehlen würde. Solltet ihr weitere Fragen über Lund und Formalitäten haben, könnt ihr mir gerne schreiben (D.Jayasuriya@gmx.de).